

12/15
Nur € 4,90

Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

Nr. 12
Dezember 2015
64. Jahrgang

Deutschland 4,90 €
Österreich 5,70 €
Schweiz 9,80 sFr
B/Lux 5,80 €
NL 6,30 €
Frankreich/Italien/
Spanien/Portugal (cont.) 6,60 €



B13411

MEB-Testreport:

- BR103 von Piko
- VT66.9 von Brawa
- HF210E von Veit

Werkstatt:

- Pikos V200 erhält Patina
- Bahnhof Horrem von Faller
- Maulwürfe von Busch

Ein Regio-Netz wächst

*Korbach – Frankenberg
reaktiviert*

90. Geburtstag: Karlheinz Brust

Ein Urgestein erinnert sich



Sachsen hat wieder eine 86 Lok für alle Fälle

Vincent van Gogh



39864 Elektrolokomotive ES 64 F4-206.

Die Viersystem-Maschinen der Baureihe 189 können als „neue“ Europaloks sowohl unter 15 und 25 kV Wechselfspannung als auch unter 1,5 und 3 kV Gleichspannung eingesetzt werden. Eine dieser Maschinen – die 189 206 (ES 64 F4 206) – läuft seit Juli 2015 bei den ERS Railways. Anlässlich des 125-jährigen Todestages von Vincent van Gogh wurde sie mit einer aufwendigen Ganzreklame zu diesem Thema beklebt. Die Lok zeigt nun den Schriftzug „Vincent van Gogh“ sowie verschiedene Gemälde des Malers, der für die einen ein absolutes Genie, für andere aber einfach nur wahnsinnig war. Ihre offizielle Präsentation fand am 16. September 2015 anlässlich der Eröffnung des Intermodal Container Terminal CLIP 11 in Swarzedz in Polen statt. Eingesetzt wird die Maschine vorwiegend vor KLV-Zügen zwischen dem polnischen Poznan und dem niederländischen Rotterdam.

Vorbild: Mehrsystem-Elektrolokomotive EW 64 F4-206 (Baureihe 189) „Vincent van Gogh“ der ERS Railways. Achsfolge Bo´ Bo´, Baujahr ab 2002.

Einmalige Serie zum 125. Todestag von Vincent van Gogh.

€ 359,99 *



Die Lok zwischen Genie und Wahnsinn



Loc & More Art of Rail
www.locandmore.eu

ERS Railways®

Besuchen Sie uns:
www.facebook.com/maerklin

Detaillierte Produktinformationen erhalten Sie bei
Ihrem Fachhändler vor Ort oder im Internet unter
www.maerklin.de

Sammeln Gleissystem Digital Technik Neuheiten



Titel: 86 von Weinert
Foto: Jörg Chocholaty



12 Langes Leben

Die 86 war im Laufe ihrer Einsatzzeit von Schleswig-Holstein bis Südbayern nahezu überall anzutreffen. Besonders konzentriert wurde sie in Sachsen, wo es mit 86333 der Press nun wieder eine betriebsfähige Vertreterin gibt.

TITELTHEMA

- 12 EINHEITSLOK FÜR BERGSTRECKEN**
In Sachsen steht nach 17 Jahren wieder eine Lokomotive der Baureihe 86 unter Dampf.

VORBILD

- DREHSCHLEIBE**
- 4 BAHNWELT AKTUELL**
- 20 WER HÄTTE DAS GEDACHT?**
Die Strecke Korbach – Frankenberg wurde 28 Jahre nach der Stilllegung wiedereröffnet.
- 30 GOLDENE ZEITEN**
Besonders im Oktober lassen sich fotografisch schöne Lichtstimmungen einfangen.

LOKOMOTIVE

- 36 VOM KREML ZUM LOUVRE**
Mit dem Ost-West-Express quer durch Europa und durch den Eisernen Vorhang.

GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

- 40 DAMPFABSCHIED MIT WUNSCHLOK**
Hans-Karl Kunhäuser berichtet über den Dampfabschied im Taubertal vor 40 Jahren.

MODELL

WERKSTATT

- 55 BASTELTIPPS**
- 56 GANZ NAH DRAN**
Alterung versetzt die V200 von Piko äußerlich in den Zustand der letzten Einsatzjahre.

- 62 GRÜNER BAHNHOF**
Der Bahnhof Horrem von Fallert begeistert viele Epoche-VI-Bahner.
- 66 FLEISSIGE MAULWÜRFE**
Buschs jüngster Coup: HO-Maulwürfe, die periodisch aus ihrem Erdhaufen hervorspitzen.

TEST

- 68 103 HOCH 1**
Neu bei Piko: Die 103 der kurzen Serienausführung für die Epoche IV in HO.
- 70 FÜR FRÄNKISCHE STICHBAHNEN**
Mit dem VT 66.9 liefert Brawa einen sehenswerten Triebwagen für die Epoche III in HO.
- 72 SCHWERER FÜNFKUPPLER**
Modellbau Veit liefert drei exzellente Heeresfeldbahn-Loks in HOe.

PROBEFAHRT

- 74 „KAFFEE LÄUFT“**
Pikos V23 als Soundvariante in HO.
- 74 OST-WEST-EXPRESS**
ACME bietet zwei HO-Sets mit Liege- und Schlafwagen der PKP und SZD an.
- 75 TAUSENDTÜRENWAGEN**
Preußische HO-Abteilwagen von Fleischmann.
- 76 FEINER KESSEL**
ČSD-Kesselwagen von Tillig für HO-Bahner.
- 76 RÜBEN AUS DER SCHWEIZ**
Eanos-Wagen im Fünfer-Set von Minitrix.
- 77 FLACHES DACH**
Einen maßstäblichen G-Wagen der Verbandsbauart bringt Hädl in TT.

- 77 RANGIERE!**
Eine Digitalkupplung für TT von SD-Modell macht Rangieren zum Vergnügen.

UNTER DER LUPE

- 78 BEWECHEN**
Märklins Lasercut-Bausatz für ein Bahnbetriebswerk in Baugröße Z.

SZENE

- 80 DER ERSTE SCHNEE!**
Zwei neue HO-Segmente aus Rudolstadt zeigen den Bahnhof Lichtenhain in HO.
- 84 DIE HERAUSFORDERUNG**
Christian Kalbitz erstellte auf Basis einer Fertig-anlage eine ernstzunehmende Modellbahn.
- 88 BITTE NOTIEREN: 2. DEZEMBER 2015**
Der Tag der Modellbahn findet in diesem Jahr zum ersten Mal statt.
- 90 MODELLBAHN-METHUSALEM**
Das MEB- und Modellbahn-Urgestein Karl-Heinz Brust ist 90 Jahre alt.

AUSSERDEM

- 26 BUCHTIPPS**
- 27 INTERNET**
- 34 BAHNPOST**
- 96 BDEF & SMV**
- 98 TERMINE + TREFFPUNKTE**
- 100 MODELLBAHN AKTUELL**
- 104 IMPRESSUM**
- 105 VORSCHAU**



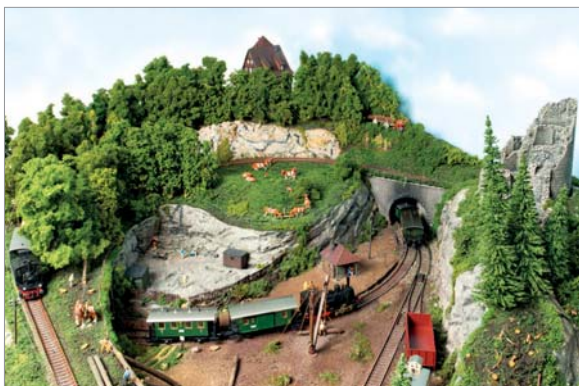
40 Ende einer Epoche

Die Deutsche Bundesbahn ersetzte 1975 die Dampftraktion im Taubertal.



80 Ober-Weiß-Bach

Wie gut eine dezente Beschneigung wirkt, zeigt der Rudolstädter Modellbahnclub.



84 Metamorphose

Eine feine Modellbahn entstand auf Basis eines Noch-Fertiglandes.

NORDRHEIN-WESTFALEN

Bahn-Gau im Ruhrgebiet

□ Für den Bahnverkehr im Ruhrgebiet kam es am Morgen des 4. Oktober 2015 wohl zu einem der größten anzunehmenden Unfälle. Im Bedienraum des Relaisstellwerks „Mf“ (Bauart SpDrS59) in Mülheim (Ruhr)-Styrum brach ein Feuer aus. Zum Stellbereich von „Mf“ gehören die Mülheimer Bahnhöfe Styrum und West sowie der Hauptbahnhof. Obwohl die Feuerwehr schnell vor Ort war, kam es zu einem Totalschaden. Die Stellwerkstechnik wurde durch den Brand und das Löschwasser total zerstört, so dass ein Neubau erforderlich sein wird.

Der Zugverkehr auf der Hauptschlagader Duisburg – Mülheim – Essen wurde am Brandtag bis in die späten Abendstunden komplett eingestellt. Dort verkehren auf vier Streckengleisen planmäßig bis zu 30 Züge pro Stunde. Die Bahn richtete einen Busersatzverkehr von Essen, Duisburg und Oberhausen ein. Die Züge des Regional- und Fernverkehrs wurden über Essen-Altenessen, Gelsenkirchen und Herne umgeleitet; dadurch entfielen die Halte in Mülheim, Essen und Bochum. Die S-Bahnzüge wendeten in Duisburg beziehungsweise Essen. Am

späten Nachmittag kam der Bahnverkehr dann komplett zum Erliegen, da ein ICE mit Stromabnehmer-Schaden auf der Umleiterstrecke liegen blieb. Weil die Bergung länger als üblich dauerte, suchten sich Fahrgäste eines dahinterliegenden RE neue Wege, und so hieß es dann: „Personen im Gleis“.

Auf dem Regelweg verkehren derzeit (Stand Mitte Oktober) RE1 Aachen – Hamm, RE 11 Mönchengladbach – Hamm und der ICE Düsseldorf – Hamm – Berlin über das Ferngleis. Um die S-Bahn-Linie 1 zu stabilisieren, wurde sie zum 12. Oktober in drei Teilabschnitte gebrochen: Solingen – Düsseldorf – Duisburg, Duisburg – Mülheim – Essen und Essen – Bochum – Dortmund. Die RE-Linien 2 und 6 sowie der restliche Fernverkehr werden umgeleitet. Betrieblich stellt sich die Lage derzeit so dar: Lokführern werden Befehle übergeben, um über die rot zeigenden Signale fahren zu dürfen. In den Bahnsteig-Warteräumen in Mülheim Hbf wurden Zugmeldestellen eingerichtet. Auch der Güterverkehr, der das Mannesmann-Röhrenwerk bedient, ist beeinträchtigt. Die Weichen auf den DB-Glei-



Von außen sieht der Schaden gar nicht so immens aus. Vom Feuer betroffen war jedoch weniger das Gebäude als vielmehr die Stellwerkstechnik.

sen wurden teils auf Handweichen umgebaut. Durch die Zerstörung des Stellwerks Mf wird die Kapazität der wichtigsten Bahnlinie im Ruhrgebiet noch auf unabsehbare Zeit empfindlich eingeschränkt sein. Dies erfordert weiterhin zahlreiche Umleitungen und wird bundesweite Auswirkungen auf die Pünktlichkeit der Fernzüge haben.



Dass hier nichts mehr zu reparieren ist, muss nicht gesagt werden. Der Bedienraum des Stellwerks „Mf“ wurde ein Raub der Flammen. Glücklicherweise kam niemand zu Schaden.

FOTOS: BERND DIPLACK

EINE CHANCE

Alle Indikatoren deuten auf das kommende Jahresende:

Die Winterzeit ist zurückgekehrt und der morgendliche Büro-Weg auf dem Fahrrad geht ohne Handschuhe gar nicht mehr. Mittagspause in der wärmenden Sonne? Pustekuchen. Und der Nachwuchs will zudem an trüben Herbsttagen in der Wohnung beschäftigt werden.

Wie gut, dass die Modellbahnzeit wieder angebrochen ist. Jüngst verlegte ich mal wieder einige Meter H0-Gleis im Wohnzimmer, schloss eine Digitalzentrale an und packte ein paar Soundloks aus. Siehe da: Es funktioniert noch immer! Die Modellbahn begeisterte. Der Nachmittag war gerettet. Bis auf den unvermeidlichen Streit, wer gerade fahren darf, war die Kinderschar glücklich. Die Frage nach Fernseher, „iPad“ oder Papas Smartphone tauchte nicht auf und das Schmuddelwetter draußen war vergessen.

Man kann Kinder und Jugendliche von heute immer noch für die Modellbahn begeistern, davon bin ich überzeugt; gerade weil sie inzwischen ein so abwechslungsreiches Spiel ermöglicht. Allein, es fehlt der Zugang. Wie viele Kinder kommen heute noch mit einer Eisenbahn in Berührung? Die tatsächliche Zahl ängstigt mich ein wenig.

An dieser Stelle könnte der Internationale Tag der Modellbahn am 2. Dezember wirklich helfen, wenn es am Ende nicht wieder nur darauf hinausläuft, dass lediglich die Anlagen älterer Herren für ältere Herren ausgestellt werden.

Die Kids müssen bei diesem Anlass selbst Modellbahn ausprobieren und erleben dürfen. Dann klappt das schon mit dem Hobby!



Stefan Alkofer



FOTO: MARTIN RESE

■ Die vom „Baureihe E10 e. V.“ betreute 110300 mit Bügelfalte wurde von Vereinsmitgliedern mit freundlicher Unterstützung des Eigentümers DB Museum im Heimatbahnhof Koblenz-Lützel mühevoll abgeschliffen und liebevoll in den Epoche-IV-Zustand zurückversetzt. Sie erstrahlte am 26. September in Bebra zum ersten Mal öffentlich.

MUSEUMSBAHN

WCd-Festival 2015

□ Vom 25. bis 27. September fand beim Förderverein Historische Westsächsische Eisenbahnen e.V. (FHWE) im Schönheider Ortsteil Wilzschhaus das achte WCd-Schmalspurbahnfestival statt, welches nach der WCd-Linie Wilkau-Haßlau – Carlsfeld benannt ist. Anlass war die Einstellung des Personenverkehrs zwischen Rothenkirchen und Schönheide Süd am 27. September 1975, womit der Reiseverkehr auf der WCd-Linie endete. Auf den Tag genau 40 Jahre später stellte der FHWE einige Szenen von damals nach. Zu diesem Zweck befanden sich 99 1568 und 99 1590 als Gastloks in Schönheide Süd. Ihre Wasserkästen trugen die Abschiedsanschriften von 1975, und auch einige der damaligen Eisenbahner und Eisenbahnfreunde waren anwesend.



FOTO: HOLGER DROSDICK

Auch der historische FHWE-Regelspurgüterzug nach Tannenbergsthal war unterwegs. Er wurde von der Kö4017 geführt.



Fortschritt oder Rückschritt? Die deutlich jüngeren Neigetechnik-Züge der DBAG (re.) werden von lokbespannten Zügen mit modernisierten und schick lackierten, aber alten Wagen ersetzt.

DREI NEUE FÜR CHEMNITZ

Kommen, Schauen, Ausprobieren

□ Am 17. Oktober 2015 wurden im Chemnitzer Hauptbahnhof unter dem Motto „Drei Neue für Chemnitz: Kommen, Schauen, Ausprobieren“ neue Fahrzeuge für den Regionalverkehr vorgestellt. Ab 13. Dezember 2015 wird die Mitteldeutsche Regionalbahn (Transdev-Gruppe) alle Leistungen im Reiseverkehr zwischen Chemnitz und Leipzig erbringen. Damit werden die verkehrsroten 612 von DB Regio durch lokbespannte Reise-

züge ersetzt. Erst in den Jahren 2003/04 war die Strecke mit einem finanziellen Aufwand von 100 Millionen Euro ausgebaut und eigens für Neigetechnik ertüchtigt worden. Bespannt sind künftig alle Einheiten mit Siemens-ER20-Dieselloks. Für Diskussionen sorgen die über 25 Jahre alten DR-Reisezugwagen, welche vor allem gehbehinderten Personen Probleme bereiten. Von den fünf Wagen sind jeweils vier modernisierte Halberstädter

Abteilwagen, welche in den 1980er-Jahren von der Deutschen Reichsbahn angeschafft worden sind. Diese dienten bisher als Reserve für die Strecke Hamburg – Westerland. Ab 12. Juni 2016 übernimmt die Mitteldeutsche Regionalbahn auch die Verkehrsführung im Elektronetz-Mittelsachsen. Gefahren wird dort mit neuen Alstom-Triebwagen. Diese ersetzen die bisherigen Doppelstockzüge mit der BR 243 von DB Regio. Ebenfalls ab dem 12. Juni 2016 kommen die neuen Zweisystemfahrzeuge vom Typ „Citylink Chemnitz“ im kombinierten Straßen- und Eisenbahnnetzbetrieb (Chemnitzer Modell) zum Einsatz.



FOTO: BERND KELLER

■ Ein wenig zynisch wirkt aktuell die Beklebung der ES64U2-021, welche für das deutsch-ungarische Freundschaftsjahr 2015 wirbt. Lange nicht mehr war das Verhältnis der beiden Länder so schlecht wie aktuell. Der Taurus war bei Guntersblum vor IC2571 Münster – Stuttgart unterwegs.

ZWISCHENHALT

- **Wolfgang Vaerst ist tot.** Von 1972 bis 1982 leitete er die Deutsche Bundesbahn. Ihm verdankt das Unternehmen den Kern des heutigen ICE-Hochgeschwindigkeitsnetzes mit seinen Schnellfahrstrecken.
- **Die am Rhein-Ruhr-Express (RRX) beteiligten Zweckverbände** haben Mitte Oktober mit den Betreibern Abellio Rail NRW und National Express Rail die Verträge zum Betrieb der RRX-Linien RE1, RE11, RE5, RE6 und RE4 unterzeichnet.

- **Das Bundesverkehrsministerium** und die Deutsche Bahn AG haben die Finanzierungsvereinbarung über die Elektrifizierung der Strecke zum Jade-Weser-Port abgeschlossen.
- **Die DBAG** wird zum Fahrplanwechsel die Doppelstock-IC in Betrieb nehmen. Die erste Einsatzstrecke wird Norddeich – Bremen – Hannover – Leipzig sein. Ab Februar 2016 erfolgt die Umstellung der Linie Köln – Hannover – Dresden und ab März 2016 dann die Linie Norddeich – Köln.

- **Die DBAG will im Güterverkehr** deutlich sparen. Rund 500 weitere Ladestellen könnten in naher Zukunft aufgegeben werden, was faktisch das Ende des Einzelwagenverkehrs bedeuten würde.
- **HKX wird ab Dezember** zwischen Mittwoch und Sonntag die Strecke Frankfurt – Köln – Hamburg bedienen.
- **Der Hamburger 470 128** konnte am 23. Oktober 2015 nach gründlicher Aufarbeitung wieder in Betrieb gehen.

■ Am 3. und 10. Oktober 2015 fanden wieder Schienenbus-Sonderfahrten auf der Fuchstalbahn von Landsberg nach Schongau statt. Zum Einsatz kamen VT 53 und 57 der Hochwaldbahn. Leider kann man mit diesem Bild vom 10. Oktober 2015 am „Schongauer Semmering“ die Symphonie zweier schwer arbeitender Büssing-U10-Motoren, eingebettet in eine furiose herbstliche Farbexplosion, nicht vermitteln, sondern nur andeuten. Hier steigt die Strecke nach Landsberg kontinuierlich vom im Lechtal liegenden Bf Schongau hinauf zum Scheitelpunkt am sogenannten Kinsauer Berg bei Hohenfurch. Bis 1972 befand sich rechts vom Gleis das Schienenband der ehemaligen Strecke nach Kaufbeuren.



MUSEUMSBAHN

Schuppentore offen

□ Am letzten Wochenende im September öffnete das „Mecklenburgische Eisenbahn- und Technikmuseum“ gegenüber dem Schweriner Hauptbahnhof wieder seine Tore. Während sich 91 134 derzeit im Meininger Dampflokwerk zur Aufarbeitung befindet, konnten vor Ort die weiteren Exponate besichtigt werden. Darunter befinden sich unter anderem 50 3694, 64 007, 89 008 sowie der VT 137 099. Darüber hinaus gehören weitere Exponate wie Signale, Baugeräte und vieles mehr mit zur Ausstellung. Das Highlight der Schweriner Sammlung



FOTO: STEFAN KLEIN

dürfte aber sicherlich die ölgefeuerte Dampflokomotive 03 0090 sein, die einst nur mit viel Glück dem Schneidbrenner entgangen ist.

Reichsbahn pur: 03 0090 und 50 3694 vor den Toren des Schweriner Eisenbahn-Museums.



FOTO: TOBIAS RÜTHER

■ Am 16. Oktober 2015 wurden sechs Loks des Unternehmens RBH vom Bw Marl zwecks Verschrottung nach Oplanden zur Recyclingfirma Bender überführt. Bei den Loks handelt es sich um: RBH 575 (Krauss-Maffei M 700 C), RBH 641 (Henschel DHG 1200) sowie um RBH 513, 517, 519 und 573 (jeweils Krauss-Maffei M 700 C). Gezogen wurde die Fuhre von RBH 803. Am Zugende befand sich RBH 801.

FRAGEZEICHEN



Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.



FOTO: MICHAEL WANN

□ Der Saisonausklang im Bw Weimar fand dieses Jahr am 10. und 11. Oktober statt, und die zahlreich angereisten Besucher konnten neben den bekannten Exponaten auch den Auftritt von 127 001 genießen. Letztere kam mit einem Sonderzug und war ein heimlicher Star des Tages. Als die 127 001 neben der 12X geparkt wurde, gab es für die Fotografen kein Halten mehr. Moderne Loks haben eben auch ihre Fangemeinde, vor allem, wenn es sich um die Urahnninnen der meisten heute verkehrenden E-Loks (von Taurus bis Traxx) handelt. Wir wollen von Ihnen wissen, in welchen Jahren die beiden Loks erstmalig auf die Gleise rollten.

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. Dezember 2015 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBÄHNER, Stichwort Fragezeichen, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstentfeldbruck oder per E-Mail an fragezeichen@modelleisenbahner.de. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Rio-Grande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Oktoberheft lautete: „Gera Süd“. Gewonnen haben: Dr. Hauschild, Ulrich, 07743 Jena; Golz, Wolfgang, 07973 Greiz; Angermann, P., 78224 Singen; Jäni-

cke, Ralf, 18146 Rostock; Gerstner, Peter, 07985 Elsterberg; Krause, Peter, 99092 Erfurt; Brest, Frank, 04519 Rackwitz; Berger, Uwe, 73463 Westhausen; Meiling, Eckerhard, 06869 Coswig; Schmid, Karl, 73529 Schwäbisch Gmünd; Mullenberger, Luc, L-4966 Clemency; Frei, Michael, CH-5436 Würenlos; Loos, Petra, 65779 Kelkheim; Fischer, Jakob, 13187 Berlin; Petkelis, Gerhard, 63526 Erlensee; Krönke, Matthias, 14979 Großbeeren; Stappert, Thorsten, 61449 Oberursel; Hoffmann, Klaus A., 65439 Flörsheim am Main; Krieg, Benedikt, 79194 Gundelfingen; Heller, Jürgen, 31832 Springe.

SCHLESWIG-HOLSTEIN

Neues von der Küste

□ Zwischen der DBAG (Sylt-Shuttle) und dem amerikanischen Bewerber „Rail-Road Development Corporation“ (RDC) kam es kürzlich zu einem Trassenstreit. Zunächst wurde die größte Zahl der verfügbaren Trassen im Rahmen eines Ausschreibungsverfahrens an RDC vergeben. Es handelte sich dabei um reine Autozug-Trassen zwischen Westerland-Bahnhof und Niebüll-Terminal.

Der Verlust der Leistungen dieser hocheffizienten Autoshuttle wäre für die DBAG immens gewesen. Um dies zu verhindern, hat sich „DB Sylt Shuttle“ dazu entschlossen, nunmehr auch Züge von Wes-

terland nach Heide, Husum und weiter über Itzehoe bis nach Hamburg anzubieten, und dafür Trassen bestellt. Dieseletriebwagen der Baureihe 628 sollen dafür eingesetzt werden.



FOTOS: ANDREAS MECHERT

628509 am 14. Oktober 2015 um 14.20 Uhr bei der Einfahrt in Westerland Bahnhof. Die für den Sylt-Shuttle bestimmten VT628 werden in Autozug-Farbgebung lackiert.



Die Schulungen mit 245021 als Zuglok vor Sylt-Shuttle-Leistungen begannen am 12. Oktober 2015: Sylt-Shuttle 1426 Niebüll – Westerland auf dem Hindenburgdamm beim ersten Probedienst.



Der Bahnhof Haynsburg wurde als einziger Fotopunkt mit D-Zug-Tempo durchfahren, um die Fuhre auch einmal in voller Fahrt zu erleben.

MUSEUMSBAHN

D 1000 unterwegs

□ Im Rahmen einer Fotozug-Veranstaltung wurde am Montag, 5. Oktober 2015, der Zuglauf des einstigen D 1000 zwischen Gera und Leipzig auf Teilstrecken nachgestellt. Die erste Leistung zwischen Gera und Krossen wurde mit der Diesellok 131 012 sowie sechs vierachsigen DR-Rekowagen gefahren. Nach der Rückkehr in Gera übernahm 03 2155 den Wagenpark, um ihn mit einigen Fotohalten und Pendeln nach Leipzig zu bringen. Diese Strecke zeigt sich noch weitgehend im Zustand der Deutschen Reichsbahn, doch auch dort sind für die Zukunft umfangreiche Bauarbeiten mit entsprechenden Modernisierungen der Infrastruktur vorgesehen.



FOTOS: CHRISTIAN SPILLER

131 012 übernahm den ersten Umlauf, um kein Risiko bei der Zuführung der Wagen einzugehen. Das Foto entstand bei der Durchfahrt Caschwitz.



... wie im Original



Willkommen in der Zukunft!

Die NOCH Innovation 2015: 3D-Druck-Serienfertigung

Als Vorreiter bei dieser innovativen Produktionstechnologie bietet NOCH dieses Jahr erstmals die neuen 3D minis an: Modelle, die neue Maßstäbe in der Detaillierung setzen – »Fine Scale« in Serie! Bereits fertig aufgebaut und realistisch bemalt, sofort einsetzbar in die Modell-Landschaft. Erhältlich ab Dezember 2015. Erfahren Sie mehr auf www.noch.de.

H0 13626 Hemmschuh-Set

1 Ständer mit 3 Hemmschuhen

4 Hemmschuhe einzeln

Maße Hemmschuhständer: 1,3 x 0,3 cm, 2,6 cm hoch € 10,99

www.noch.de  [www.noch.de / facebook](https://www.facebook.com/noch)



FOTO: NIELS KUNICK

■ Prüffahrten zur fahrtechnischen Teilfreigabe der für den Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS) bestimmten Nahverkehrs-Hybrid-Triebwagen „Citylink“ fanden unter Regie von „RailAdventure“ ab Anfang Oktober auf der Hauptbahnstrecke (Chemnitz –) Döbeln – Riesa statt. Insgesamt zwölf Fahrzeuge dieser aus der Fahrleitung mit 600/750 V beziehungsweise mit Dieselgenerator gespeisten Baureihe sollen künftig unter anderen auf den Strecken zwischen Chemnitz und Burgstädt, Mittweida sowie Hainichen zum Einsatz kommen.

■ Auch am 4. Oktober 2015 meinte es Petrus gut mit den Besuchern im Preßnitztal, so konnte das „Meppel“ 994511, die letzte in der DDR neu gebaute Dampflokomotive, am Morgen im schönsten Sonnenlicht bei der Ausfahrt aus Schmalzgrube abgelichtet werden. Traditionell wurde mit drei Dampflokomotiven, IV K 991590, VIK 991715 und 994511, die im Wechsel die Personenzüge zwischen Steinbach und Jöhstadt bespannten, Betrieb gemacht.



FOTO: FRANK ZARGES



FOTO: FELIX SERAPHIN

Im September und Oktober fuhr man regelmäßig Kesselzüge zum Tanklager Hartmannsdorf bei Chemnitz. Am 1. Oktober 2015 bespannte die Maschine einen leeren Kesselzug. Soeben erreicht sie Wittgensdorf oberer Bahnhof.

PRIVATBAHN

Exot im Einsatz

□ Die „Infra Leuna GmbH“ aus Leuna hat seit 27. Juli 2015 die Lok 251 009 von Vossloh angemietet. Eingesetzt wird die Maschine vom Typ MAK-DE2700 in der ganzen Bundesrepublik, wobei der Schwerpunkt im Kesselzug-Geschäft liegt. Die 1997 in der Kieler Lokomotivfabrik gebaute 251 009 war ursprünglich für Norwegen bestimmt, wo sie wenig Erfolg hatte. Anschließend stand sie unter anderen für die Nord-Ostsee-Bahn im Einsatz.